

FDP zum anstehenden Weggang von Brigitte Bourscheidt: Die Situation nutzen und den Fachbereich neu aufstellen!

Den angekündigten Wechsel der Leiterin des Fachbereichs Zentrales Gebäudemanagement nach Hannover nimmt die FDP-Fraktion zum Anlass, über eine Neuorganisation des Fachbereichs nachzudenken.

"Zum zweiten Mal findet nach relativ kurzer Amtsdauer ein Wechsel in der Leitung des Fachbereichs Zentrales Gebäudemanagement statt. Bereits der Vorgänger von Frau Bourscheidt, Klaus Schavan, verließ Krefeld nach nur 15 Monaten nach Aachen. Wir sind der Auffassung, dass diese Situation auch dazu benutzt werden sollte, den Fachbereich zu verschlanken und damit neu aufzustellen", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die FDP-Fraktion regt an, im "Konzern Krefeld" bisher vom Fachbereich Zentrales Gebäudemanagement wahrgenommene Aufgaben Töchtern der Stadt zuzuweisen: "Es bietet sich an, die zu Wohnzwecken genutzten Immobilien der Stadt der darauf spezialisierten Wohnstätte und gewerbliche Grundstücke der Stadt auf die Grundstücksgesellschaft zu übertragen."

Nach der Vorstellung der FDP-Fraktion könnte sich der Fachbereich auf die Immobilien konzentrieren, die "klassisch öffentlich gewidmet sind." Im Einzelnen denkt die FDP hierbei an Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten sowie Sportanlagen.

"Der verbleibende Fachbereich sollte dann in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung oder eine Anstalt öffentlichen Rechts umgewandelt werden, so wie es bereits vor längerer Zeit die Verwaltung, aber auch die von ihr eingeschalteten Sachverständigen, vorgeschlagen haben."